

# Protokoll

der 19. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 31.05.2010, in der FFW Sperenberg Klausdorfer Chaussee 8b, 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)

---

## Öffentlicher Teil

**Beginn:** 19.00 Uhr **Ende:** 19.55 Uhr

<b>Anwesend:</b>	Heiko Winterstein	Thomas Reetz	Dirk Hohlfeld
	Hans-Jürgen Thiemes	Marcus Gottlob	Uwe Hürdler
	Erhard Bischert	Thomas Kosicki	Mai Tscherwinka

<b>Bedienstete:</b>	Frank Broshog	Bürgermeister
	Christina Richter	Teamleiter I

<b>Verspätetes Erscheinen:</b>	Thomas Kosicki	-	19.25 Uhr
	Dirk Hohlfeld	-	19.45 Uhr

**Gäste:** keine

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –
03. Einwendungen zur Niederschrift der 18. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Zukünftige Entwicklung der Strandbäder in der Gemeinde Am Mellensee
06. Informationen und Anfragen

### Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

### Zu 02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

### Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 18. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift der 18. Sitzung.

### Zu 04. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen in der Einwohnerfragestunde.

### Zu 05. Zukünftige Entwicklung der Strandbäder in der Gemeinde Am Mellensee

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Winterstein, erläutert, dass der Ausschuss alle Möglichkeiten auf den Tisch bringen sollte, wie man zukünftig mit den drei Strandbädern verfahren könnte. Wenn sich alle Mitglieder Gedanken gemacht haben, sollten diese Ideen zusammengefasst werden und weiter in die

Fractionen getragen werden. Danach muss die Verwaltung die rechtlichen Fragen klären, um dann zu einem Beschluss zu kommen.

Der Bürgermeister berichtet über den Stand.

Es liegt ihm jeweils ein Vertrag zur Eintragung der Dienstbarkeiten für die Strandbäder Mellensee und Klausdorf von der BVVG vor. Die Dienstbarkeiten beinhalten die Nutzung einer Wasserfläche von 50m parallel der Grundstücksgrenze der jeweiligen Flurstücke und sichern die Aufrechterhaltung des öffentlichen Badebetriebes. Nach Unterschrift durch den Bürgermeister wird die Eintragung im Grundbuch stattfinden.

Eine Klausel dieses Vertrages ist, dass er unbefristet ist, solange die Gemeinde Betreiber der Strandbäder ist. Das bedeutet, dass auch kein Erbbaupachtvertrag abgeschlossen werden kann, nur ein Nutzungsvertrag. Es entstehen außer Notarkosten und die Eintragungskosten ins Grundbuch keine weiteren Kosten für die Gemeinde.

Die Eintragungen ins Grundbuch sind für die Gemeinde wichtig, um eine Sicherheit für die Betreibung der Strandbäder zu haben.

Herr Winterstein bittet den Bürgermeister auf die in diesem Jahr abgeschlossenen Verträge für die Strandbäder einzugehen.

Er teilt mit, dass es keine kompletten Verträge für die Bäder gibt.

Die Situationen stellen sich wie folgt dar:

Strandbad Sperenberg - es gibt Saisonverträge bis 30.09.2010 mit einer Option auf Verlängerung

- Imbissversorgung mit Herrn Horn
- Eisdiele mit Herrn Süsselbeck
- sowie ein Reinigungsvertrag mit der Firma M.K.R. Clean Gebäudereinigung für die Sanitäranlage.

Strandbad Klausdorf - es gibt ein Saisonvertrag bis 30.09.2010 mit einer Option auf Verlängerung

- Imbissversorgung mit Ecky's mobile Feldküche

Strandbad Mellensee - es gibt eine Vereinbarung mit einem Interessenten, der nach Abriss der Gebäude wieder neue Gebäude für die gastronomische Versorgung aufbauen möchte.

Eine Bestätigung einer Bauvoranfrage für das Betreiben einer Gaststätte ist schon vorhanden.

Ein Problem ist noch die Zufahrt zum Strand.

Im Moment sieht es am Strandbad Mellensee so aus, dass aus verkehrssicherheitsrechtlichen Gründen das Strandbad nicht betreten werden darf. Hier wurde durch Vandalismus sehr viel zerstört und es besteht akute Verletzungsgefahr durch Glasscherben.

Ein weiteres Problem für alle Strandbäder ist die Gewässeraufsicht und die Aufsicht bei der Betreibung der Rutsche im Strandbad Klausdorf. Für die Gewässeraufsicht wird gerade ein Angebot von der DLRG eingeholt.

Es wurde abschließend vom Bürgermeister festgestellt, dass es eigentlich mehr oder weniger immer nur um die Betreibung der gastronomischen Einrichtungen an den Strandbädern ging, diese wurden so gut wie möglich für die Badesaison 2010 abgesichert.

Er stellt zwei Varianten, die er sich vorstellen könnte, für die zukünftige Betreibung der Strandbäder vor:

Variante I : Die Gemeinde stellt einen Antrag auf Förderung über ILE, um die Gebäude in den Strandbädern Klausdorf und Sperenberg herzustellen. Die Förderung würde sich auf 75 % belaufen, der Eigenanteil für die Gemeinde wäre dann 25 % die im Haushalt dargestellt werden müssten. Nach der Sanierung könnten diese Gebäude dann verpachtet werden.

Variante II: Die Baukörper werden aus den Strandbädern herausgetrennt und mit der Klausel verkauft oder in Erbbaupacht vergeben, dass die Gemeinde die Nutzung der Gebäude (z.B. als gastronomische Einrichtung und Eisdiele) bestimmt.

Jedes Mitglied sollte sich ebenfalls Lösungsansätze dazu überlegen.

Herr Kosicki schlägt vor, die Strandbäder an die WVM mbH zu geben und diese sollten dann über ILE eine Förderung der Sanierung beantragen. Hier wäre die Förderung aber nur 45 %.

Herr Gottlob favorisiert die Variante, dass die Gemeinde selbst finanziert, um die Gebäude für die Pächter attraktiver zu gestalten.

Herr Hürdler schlägt vor, dass sich die Fraktionen und die Verwaltung Gedanken machen sollten und diese dann zur weiteren Diskussion vorlegen.

Herr Winterstein fasst zusammen, dass alle Beteiligten Ideen sammeln sollten, wie man zukünftig die Strandbäder betreiben kann. Er könnte sich auch vorstellen, dass sich örtliche Vereine und Zusammenschlüsse von Gruppen die Strandbäder als eingetragene Vereine betreiben.

Der Bürgermeister, Herr Broshog, gibt bekannt, dass von einer Privatinitiative, die sich „Freunde des Strandbades Klausdorf“ nennt, am 17.06.2010 um 18.00 Uhr eine Zusammenkunft organisiert wird, um die Bildung eines Vereines ins Leben zu rufen.

## **Zu 10. Informationen und Anfragen**

Herr Gottlob informiert sich, wie der Stand zur Bildung eines Rechtsausschusses ist. Mit diesem Thema wird sich der Hauptausschuss beschäftigen.

Herr Kosicki bittet um Information zum Stand bezüglich der Sporthalle Mellensee. Es gibt hier noch keine weiteren Aussagen. Des Weiteren möchte er Auskunft, inwieweit die Vorbereitungen für den zweiten Fluchtweg der Kita „Wirbelwind“ OT Sperenberg sind. Der Bürgermeister verwies auf das Protokoll der letzten Sitzung.

Herr Kosicki wird der Bauverwaltung die Adressen von Firmen zuarbeiten, die bei der Lösung des Problems behilflich sein könnten.

Winterstein  
Vorsitzender des Finanz- Wirtschaftsausschusses